

ERASMUS Erfahrungsbericht



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

PERSÖNLICHE DATEN

Name des/der Studierenden (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)	
Gasthochschule	University of Tromso
Aufenthaltsdauer	von 08/17 bis 12/17
<input type="checkbox"/> vorbreitender Sprachkurs <input type="checkbox"/> EILC	von bis
Ich habe das 7. Semester im Ausland absolviert.	

ALLGEMEINES

Wo haben Sie Informationen über die Gastuniversität gefunden?	Internet
Welche Unterstützung bei der Organisation wird im Gastland vom International Office geboten und wer ist der Ansprechpartner?	Elin Holm
Wo findet man Informationen zum Studium (Kursplan, etc.)?	Webpage Universität
Welche Kurse wurden besucht?	MEDICINE International Semester
Welche Kurse sind empfehlenswert?	
Ist die Organisation von Famulaturen einfach?	Nicht angeboten

KOSTEN

Wie hoch waren die **monatlichen Kosten**?

Unterbringung	€ 380
Verpflegung	€ 300
An-/Abreise (Flug, Zug, Auto)	€ 500
Kosten für Unterlagen, Bücher, etc.	€ 0
Sonstiges	€ -

SPRACHKURS (FALLS ZUTREFFEND)

Haben Sie im Jahr vor dem Aufenthalt einen vorbereitenden Sprachkurs absolviert?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Wenn ja, wo/bei welcher Einrichtung (z.B. MUI-Sprachkurs, etc.):	
Wie zufrieden waren Sie?	
Kosten des Sprachkurses:	€

UNTERKUNFT

Wie haben Sie Ihre Unterkunft im Gastland gefunden?	<input checked="" type="checkbox"/> selbst gesucht <input type="checkbox"/> Gasthochschule hat Wohnungs-/Zimmersuche übernommen/war behilflich <input type="checkbox"/> Freunde <input type="checkbox"/> andere:
Wie zufrieden waren Sie?	zufrieden
Tipps für andere Studierende (z.B. Homepages, Zeitungen, Preis, ...)	Samskipnaden bietet Wohnungen für Studenten an, sicher die einfachste und günstigste Möglichkeit

NARRATIVER ERFAHRUNGSBERICHT (MINDESTENS 1-2 SEITEN):

- ❖ Reisevorbereitungen, Versicherung, Vorbereitung auf die Gastuniversität
- ❖ Abreise und Ankunft am Studienort
- ❖ Betreuung an der Gasthochschule (International Office, Lehrende, Veranstaltungen für Erasmus-StudentInnen)
- ❖ Unileben am Studienort
- ❖ Studium (fachlicher Nutzen, welche Kurse haben Sie belegt, Niveau der Kurse,...)
- ❖ Tipps für zukünftige Erasmus-Outgoings

Auf der Homepage der Universität kann man sich über die Inhalte der Kurse informieren. Für Austauschstudenten des Fachs Medizin bietet die Arctic University of Tromso ein „International Semester“ an. Dieses ist komplett durchorganisiert, man muss sich auch nicht weiter in einzelne Kurse einschreiben (außer Sprachkurse, etc.). Dies verkürzt die Vorbereitung auf ein Minimum, bei Fragen konnte man sich jederzeit an die Betreuerin Miss Holm wenden.

Mit einer EU-Krankenkassen Versicherung ist man auch in Norwegen ausreichend versichert.

Die Flüge nach Tromso gehen meistens über Oslo, bei der Ankunft in Tromso warten bereits Freiwillige (norwegische Studenten die sich um Austauschstudenten kümmern) und überreichen den Wohnungsschlüssel und erklären den Weg.

Zu Beginn jedes Semesters gibt es eine Einführungswoche für Austauschstudenten, deren Besuch ich jedem nahelegen kann, um erste Kontakte zu knüpfen. Dort wird man auf den Uni-Alltag und das Leben in Tromso vorbereitet und man lernt auch einige nicht-Mediziner kennen.

Nach der allgemeinen Einführungswoche gab es auch eine Einführung in das International Semester Medicine. Hier werden letzte Fragen geklärt und ein Teil des Uni-Teams vorgestellt. Das alles läuft sehr familiär und unkompliziert ab, alle Mitarbeiter sind sehr bemüht, das Leben in Tromso so angenehm wie möglich für ihre Gäste zu gestalten.

Das international Semester ist für alle Studenten, auch die Norweger, für die es das 9. reguläre Semester ist, auf Englisch. So werden auch alle Lehrveranstaltungen auf Englisch abgehalten.

Der Uni-Alltag besteht aus Vorlesungen vormittags und einzelnen Praktika am Nachmittag. Diese sind verpflichtend zu besuchen. Während die norwegischen Studenten einen Monat Freizeit hatten, um an ihrer Diplomarbeit zu arbeiten, wurde für die Austauschstudenten ein Blockpraktikum in der Klinik angeboten.

Lehrinhalte waren hauptsächlich Gynäkologie und Pädiatrie. Das Niveau der Kurse und Praktika ist mit dem in Innsbruck vergleichbar.

Es wird grundsätzlich viel Wert auf Arbeit in Kleingruppen gelegt, vor allem die Wochen in der Klinik sind sehr lehrreich.

Das Klima in der Universität und im Krankenhaus ist deutlich entspannter als in anderen Einrichtungen. In Norwegen wird weniger Wert auf Hierarchien gelegt und stattdessen Erfahrung und Interesse gewürdigt. Die Studenten wurden schnell in den Klinikalltag integriert.

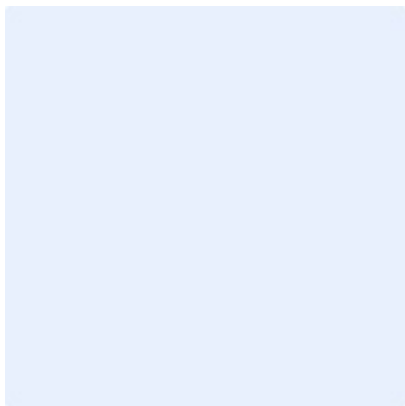
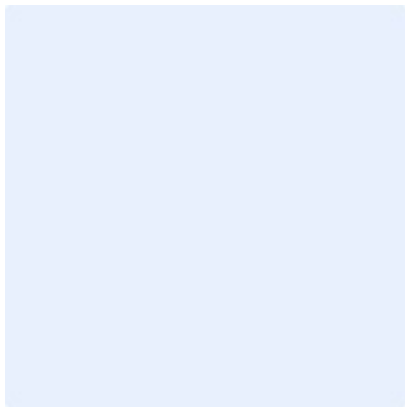
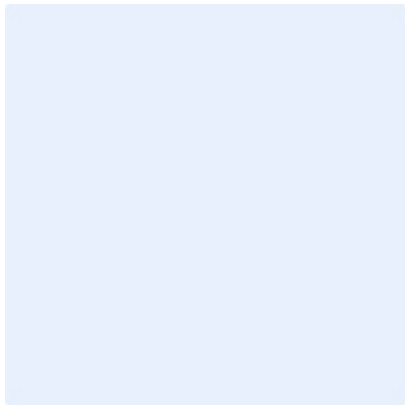
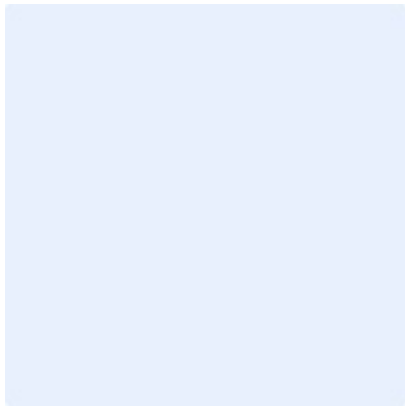
Alle Einteilungen in Praktika und Kleingruppenunterrichte werden von der Studienkoordination vorgenommen.

Da ein Großteil der norwegischen Population gut Englisch spricht, war es meiner Meinung nach nicht unbedingt notwendig, Norwegisch zu lernen. Es werden kostenlose Norwegischkurse von der Universität angeboten, die jedoch vor allem am Anfang vom Semester sehr gut besucht sind.

Außer einer sympathischen Universität hat die Stadt Tromso viele Freizeitaktivitäten zu bieten. Mit dem Bus sind viele kleinere Wanderungen zu erreichen, mit dem Auto noch einige mehr. Einige Tipps sind die Insel Kvaløya im Norden von Tromso, die Insel Senja, ein Besuch in den Lyngen Alpen und ein Trip auf die nahe gelegenen Lofoten.

Fans von freier Natur kommen auf jeden Fall auf ihre Kosten.

FOTOS VON IHREM AUFENTHALT



Weitere Fotos können auf einem USB-Stick in der Abteilung für Internationale Beziehungen vorbei gebracht werden.

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Name: Jonas Zirwick

Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Abteilung für Internationale Beziehungen veröffentlicht wird.

Ja Nein mit Fotos ohne Fotos

Ich bin damit einverstanden, dass mein narrativer Erfahrungsbericht und meine Fotos für Veranstaltungen, Broschüren, Zeitungsartikel, etc. von der Abteilung für Internationale Beziehungen verwendet werden dürfen.

Ja Nein Nach Rücksprache mit mir